

Thurgauer Prognoseforum des Thurgauer Wirtschaftsinstituts

„Wirtschaftsaussichten 2018 für den Bodenseeraum“ und „Bildung im digitalen Zeitalter: Möglichkeiten und Herausforderungen“

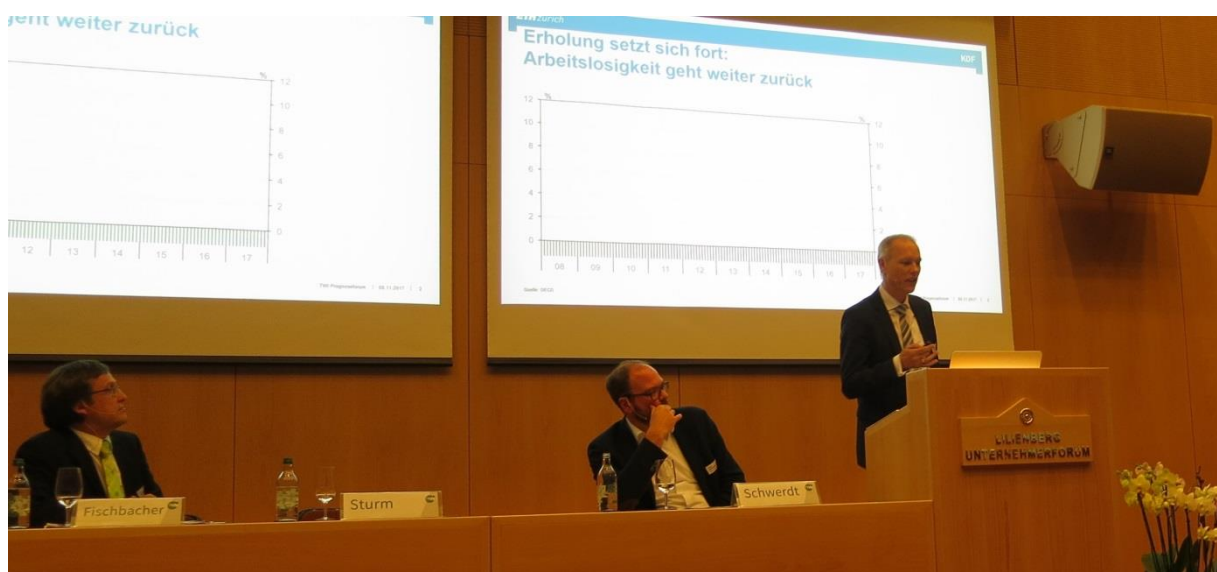
Nebst der Konjunkturprognose für 2018 von Jan-Egbert Sturm, Leiter der ETH-Konjunkturforschungsstelle, stand mit dem Vortrag von Guido Schwerdt, Universität Konstanz, zur Bildung im digitalen Zeitalter ein topaktuelles, viel diskutiertes Thema auf dem Programm des Thurgauer Prognoseforums vom 8. November 2017.

Jan-Egbert Sturm kann keinen Jobverlust als Folge der neuen Technologien ausmachen. „Wandel in Wirtschaft und Arbeitswelt sind völlig normal“. Nach der Aufhebung der Euromindestgrenze hatte die Schweizer Wirtschaft wohl zu kämpfen, die Beschäftigung ging zurück, aber jetzt ist doch ein deutlicher Aufschwung spürbar. Die Schweiz sei verhältnismässig glimpflich durch die Krise gekommen.

Guido Schwerdt sieht die Job-Polarisierung sowie den technologischen und demografischen Wandel als Mega-Trends des digitalen Zeitalters. Nebst grundlegenden Fertigkeiten in Internet- und Kommunikationstechnologie bleiben Basiskompetenzen und soziale Kompetenzen wichtig, da zunehmend Kommunikation und Teamarbeit gefragt sein dürften.

Als Chance auf Bildung für alle sieht Schwerdt die heute beispielsweise in der „Florida Virtual School“ praktizierte virtuelle Bildung. Nur, ob damit langfristig die Bildungsqualität hochgehalten werden könne, bezweifelt er.

Die Präsentationen zu den Referaten von Jan Ebert Sturm und von Guido Schwerdt sind unter diesem [Link](#) einsehbar.



TWI-Leiter Urs Fischbacher, Guido Schwerdt und Jan-Egbert Sturm am Thurgauer Prognoseforum.